

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-PTH/001(VI)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss EB Puppentheater Magdeburg	Freitag, 26.09.14	-Aufenthaltsraum-	14:00Uhr	14:50Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 23.05.14
- 4 Bericht zum II. Quartal 2014
BE: Herr Kempchen
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg (EB PTH MD)
BE: Herr Kempchen **DS0255/14**
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Koch, Rüdiger Dr.

Mitglieder des Gremiums

Reppin, Bernd

Schumann, Carola

Grube, Falko Dr.

Hausmann, Christian

Nowotny, Andrea

Müller, Oliver (Vertreter Guderjahn, Marcel)

Assmann, Tom (Vertreter Gedlich, Timo)

Beschäftigtenvertreter

Gotot, Matthias

Geschäftsführung

Riedl, Simone

EB Puppentheater MD

Kempchen, Michael/ Intendant

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des BA EB PTH MD, **Herr Dr. Koch**, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Einwände oder Änderungswünsche auf die Anfrage von **Dr. Koch**.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 23.05.14

Zur Niederschrift vom 23.05.14 gibt es auf die Frage von **Herrn Dr. Koch** keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche und sie wird einstimmig bestätigt.

4. Bericht zum II. Quartal 2014

Herr Kempchen macht Ausführungen zum vorliegenden Bericht sowie zum *Betriebscontrolling*/ Stand 30.06.2014.

Er macht darauf aufmerksam, dass bei den Sonstigen betrieblichen Erträgen zum Zeitpunkt 30.06.14 noch nicht alle Zuwendungen durch Dritte für das Internationale Figurentheaterfestival 2014 geflossen sind, dieses wird sich erst im III. Quartal widerspiegeln.

Die Ausgaben beim Materialaufwand in Höhe von 65.8 % kamen in erster Linie durch das Festival zustande.

Im Bereich des Personalaufwandes liegt mit 44.3 % ein gutes Ergebnis vor und hier werden bis zum Jahresende keine Probleme erwartet.

Hinsichtlich des erreichten Kostendeckungsgrades von 19,15 % verweist Herr Kempchen auf den Bundesdurchschnitt, der bei 15 bis 16 % liegt und deshalb muss man hier von einem Spitzenergebnis für das Puppentheater sprechen.

Vergleicht man den Personalaufwand pro Besucher vom II. Quartal 2013 (36,- €) mit dem diesjährigen (30,88 €) bedeutet das, dass durch die Mitarbeiter des Hauses mehr Aufgaben bei mehr Einnahmen realisiert wurden.

Dr. Koch spricht von einem beruhigenden Quartalsbericht, der nochmals die herausragenden Kennzahlen des Puppentheaters zum Ausdruck bringt.

Seiner Meinung nach ist das Puppentheater an der Grenze dessen angekommen, was zu leisten ist, denn die Auslastung von 98,7 % aus dem letzten Jahr kann kaum noch übertroffen werden.

Denn diese hohe Auslastung spricht auch für die große Belastung der Mitarbeiter des Hauses.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg (EB PTH MD)

DS0255/14

Herr Dr. Koch begrüßt **Frau Schlegel**, die den vorliegenden Jahresabschluss erläutern wird. Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2013 wurde durch das Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg vorgenommen. Vorab verweist Frau Schlegel darauf, dass im Ergebnis der Prüfung ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt werden konnte.

Im Ergebnis der ohne Beanstandungen erfolgten Prüfung wurde im anschließenden Abschlussgespräch am 01.07.2014 unter Beteiligung des Fachbereiches Finanzservice und des Rechnungsprüfungsamtes Einigung zum aufgestellten Prüfbericht erzielt.

Aus diesem Grund kann dem Theaterbetriebsleiter Herrn Michael Kempchen für das Wirtschaftsjahr 2013 ohne Einschränkungen die Entlastung erteilt werden.

Herr Dr. Koch bedankt sich bei Frau Schlegel für die logisch nachvollziehbaren Erläuterungen und bittet die Anwesenden um deren Meinungen.

Durch **Herrn Kempchen** wird hervorgehoben, dass das Puppentheater Magdeburg, so, wie es jetzt existiert – mit der *Villa p.*, der Jugendkunstschule, dem alle zwei Jahre stattfindenden Internationalen Figurentheaterfestival sowie den ebenfalls alle zwei Jahre stattfindenden KinderKulturTagen – eine einmalige Einrichtung in Europa ist.

Dies alles hat sich vor dem Hintergrund einer Nachfrage aus der Bevölkerung entwickelt.

Deshalb auch das ausgezeichnete Kostendeckungsverhältnis und die Besucherauslastung.

Hinzu kommen die zahlreichen Gastspiele im In- und Ausland, die mit demselben Personalstamm erfolgreich bewältigt wurden.

Ganz explizit verweist Herr Kempchen noch auf den Bereich Theaterpädagogik/Kulturelle Bildung, für welchen aus dem Kreis der Bevölkerung (Kindertagesstätten und Schulen, aber auch Familien) eine ungeheure Nachfrage existiert.

Und dessen vielfältiges Angebot, wie z. B. die Arbeit eines Puppenspielclubs, die Arbeit mit *Premierenklassen* sowie Erlebnis- und Geschichtsführungen in der *Villa p.* wird durch eine Theaterpädagogin abgesichert, ohne, dass dieser Bereich in den vergangenen Jahren zusätzlich gefördert wurde.

Darüber muss zukünftig verstärkt nachgedacht werden.

Einer vorerst entspannte Situation sowie eine Planungssicherheit für die Theater bis zum Jahr 2018 wurde durch den Abschluss der neuen Theaterverträge erreicht, so **Herr Kempchen**.

Das Land Sachsen-Anhalt wird sich an der Dynamisierung der Tarife ebenso beteiligen, wie die Landeshauptstadt Magdeburg nach erfolgter Bestätigung des WPL 2015.

Stadtrat Timo Gedlich findet die hohe Auslastung des Hauses sehr begrüßenswert, verweist aber auf die damit einhergehende Arbeitsbelastung des Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Er erkundigt sich in dem Zusammenhang nach den geleisteten Überstunden, dem eventuellen Krankenstand und stellt die Frage, ob perspektivisch weitere Personalstellen geplant sind.

Herr Kempchen informiert über Langzeiterkrankungen, wobei er allerdings nicht sagen kann, ob diese, trotz der hohen Belastung hier am Haus, auf die Arbeit zurückzuführen sind.

Und in Bezug auf Überstunden wird durch ihn darauf geachtet, dass sich auf jedem Zeitkonto nicht mehr als 40 Stunden ansammeln.

Als eine Unsicherheit in der Planung wird von **Herrn Kempchen** die Einführung der Mindestlöhne angesprochen.

Durch Partnerfirmen des Puppentheaters, die ihre Löhne entsprechend anpassen müssen, was grundsätzlich begrüßt wird, so Herr Kempchen, entstehen für das Puppentheater geschätzte Mehrkosten in Höhe von 20.000 Euro.

Und zusätzliche Einnahmen können momentan nur noch über Preiserhöhungen erwirtschaftet werden.

Von **Dr. Koch** kommt der Hinweis, dass auch Gastspieltätigkeiten Grenzen haben, da zurest das eigene Haus bespielt werden muss. Obwohl Gastspiele ein einträgliches Geschäft sind.

Der Beschäftigtenvertreter **Herr Gotot** informiert, dass ihm in seiner weiteren Funktion als Vorsitzender des Personalrates des Puppentheaters keine Überlastungsanzeigen von Mitarbeitern vorliegen.

Er verweist hinsichtlich der Absicherung von Gastspielen auf den Einsatz von Honorarkräften.

Herr Dr. Koch spricht die geplante Erweiterung des Puppentheaters durch das „Kutscherhaus“ an (die betreffende Drucksache ist in Vorbereitung).

Stadtrat Falko Grube stellt aufgrund der Kostenbilanz von Gastspielen die Frage, ob durch vermehrte Gastspieltätigkeit zusätzliche Mitarbeiter finanziert werden könnten.

Herr Kempchen wird anhand einer Modellrechnung aufzeigen, wie viele Gastspiele diesbezüglich realisiert werden müssten.

Herr Dr. Koch schließt sich dieser Meinung an und begründet sie mit dem Titel des Puppentheaters - Ehrenbotschafter der Stadt Magdeburg.

Von **Herrn Gotot** kommt der Hinweis auf zusätzliche Investitionen, die notwendig werden, um vermehrt Gastspiele abzudecken – zum Beispiel wäre ein größerer Fuhrpark erforderlich.

Herr Dr. Koch bittet nun um Abstimmung zur vorliegenden DS0255/14 – Jahresabschluss 2013 des EB PTH MD.

Diese wird durch die anwesenden Stadträte einstimmig angenommen.

JA	NEIN	ENTHALTUNG	BEFANGEN
9	0	0	0

6. Verschiedenes

Herr Kempchen informiert die Anwesenden über die nächsten Vorhaben in der neuen Spielzeit, welche unter dem Motto *wilde reisen* stehen wird.

Als einen besonderen Höhepunkt nennt der dabei die Präsentation des Buches „Kasper und Konsorten“, welches durch das Puppentheater herausgegeben wird.

In diesem Buch wird zum einen über die Kunstform Puppentheater informiert und zum anderen soll es als Begleitbuch für die Figurenspielsammlung dienen.

Zum Schluss verweist er auf eine neue Reihe des Puppentheaters, die unter dem Titel *Café Monaco* durch das junge Spielerensemble des Hauses initiiert wird.

Monatlich einmal sollen unter anderem Lesungen, Liederabende etc. für das vorwiegend jugendliche Publikum angeboten werden.

Herr Dr. Koch bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez.
Dr. Rüdiger Koch
Vorsitzender

Simone Riedl
Schriftführerin